

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Sehr geehrter Aktionär, sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. In den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie anhand ausführlicher schriftlicher und mündlicher Berichte hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen, die Ertragssituation, die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung sowie über bedeutende Vorgänge im Unternehmen unterrichten lassen. Das Aufsichtsgremium hat die Berichte des Vorstandes eingehend diskutiert, anstehende Fragen mit ihm beraten und die notwendigen Entscheidungen getroffen. Daneben hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in zahlreichen Einzelgesprächen regelmäßig die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie geschäftspolitische Fragen erörtert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat unter anderem ausführlich über sich verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, über die allgemeine Geschäftslage, insbesondere über den Geschäftsverlauf des Unternehmens und seiner Beteiligungen, über die Umsatzentwicklung und Lage der Gesellschaft sowie über wesentliche Abweichungen von bisherigen Planungen unterrichtet und über die Aufwands- und Ertragsentwicklung, die Personalsituation sowie über Investitionen und Instandhaltungen informiert. Ebenso waren das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System des Unternehmens Gegenstand der Berichterstattung an das Aufsichtsratsorgan.

Für Entscheidungen des Vorstandes, die der Zustimmung des Kontrollgremiums bedurften, wurden Beschlüsse durch Entscheidungsvorlagen vorbereitet und in den Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand detailliert behandelt und geprüft. Nach eingehender Beratung fasste das Plenum einen Beschluss zum Wirtschaftsplan 2023 bis 2027.

Ferner befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 unter anderem mit der Weiterentwicklung der Unternehmensausrichtung. Im Hinblick auf die strategische Positionierung der Gesellschaft fasste das Gremium einen Beschluss zur Gründung einer Tochtergesellschaft im Bereich Ingenieur- und Vermessungsdienstleistungen. Die Erweiterung der Wertschöpfungsstufen soll insbesondere dazu dienen, dem absehbaren Kapazitätsengpass in diesem Markt entgegenzuwirken und notwendige Dienstleitungen für den Netzbetrieb abzusichern sowie gleichermaßen ein angemessenes sowie faires Marktpreisniveau sicherzustellen. Im Zuge dessen gewährte die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT zur Realisierung des Vorhabens ein Gesellschafterdarlehen.

Zudem berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die geplante Einziehung der Anteile der LINCON Beteiligungs-AG bei der LPN Tiefbau GmbH. Der Aufsichtsrat fasste einen Beschluss zur Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens bei der PFALZ-

WERKE AKTIENGESELLSCHAFT sowie zur Finanzierungsstruktur der LPN Tiefbau GmbH. Die Pfalzwerke Netz AG hält nunmehr hundert Prozent der Anteile an der LPN Tiefbau GmbH und ist somit alleiniger Gesellschafter. Die LPN Tiefbau GmbH trägt dazu bei, dem absehbaren Kapazitätsengpass im Hoch- und Tiefbaumarkt entgegenzuwirken und notwendige Dienstleitungen für den Netzbau und Netzvertrieb abzusichern.

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr des Weiteren ausführlich mit der Finanz- und Investitionssituation der Gesellschaft. Zudem fasste das Aufsichtsratsgremium einen Beschluss zur Erhöhung des Investitions- und Instandhaltungsbudgets 2022. Zudem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Assetstrategie.

Nach intensiven Beratungen über die Besetzung der Vorstandsposition wurde Herr Dr. Holger Birl in der Aufsichtsratssitzung am 29. Juni 2022 als Nachfolger von Herrn Marc Mundschau, der zum 01. Oktober 2022 die Position des kaufmännischen Vorstands in der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT übernimmt, ab 01. August 2022 zum Vorstand der Gesellschaft bestellt.

In der Hauptversammlung vom 10. Mai 2022 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Mannheim, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den Auftrag zur Abschlussprüfung erteilt. Die PwC hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2022 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet worden. Der Vorstand hat die Unterlagen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates zusätzlich mündlich erläutert. An dieser Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil. Er gab eine Erklärung ab, dass keine Umstände bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten und informierte über den Leistungsumfang mit dem Unternehmen sowie über solche Leistungen, die er zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat.

Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete diesbezügliche Fragen. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat Kenntnis. Nach seiner eigenen abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Pfalzwerke Netz AG ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2022. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit dem Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG einverstanden.

Mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 10. Mai 2022 hat Herr Günther Ramsauer sein Mandat im Aufsichtsrat der Gesellschaft niedergelegt. Als Nachfolger wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 10. Mai 2022 Herr Manfred Geis in der Ergänzungswahl von der Hauptversammlung für die restliche Amtszeit des Aufsichtsrats gewählt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Ramsauer für seine verdienstvolle Mitarbeit und seinen Einsatz zum Wohl des Unternehmens.

Herr Dr. Werner Hitschler legte mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2022 sowohl sein Aufsichtsratsmandat als auch sein Mandat des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden nieder. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Hitschler für seine verdienstvolle Mitarbeit und seinen Einsatz zum Wohl des Unternehmens. Als Nachfolger wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. Oktober 2022 Herr Marc Mundschau für die restliche Amtszeit des Aufsichtsrats gewählt. In der Aufsichtsratssitzung zur Neuwahl des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden am 12. Oktober 2022 wurde Herr Marc Mundschau zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Für ihre geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiternnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

Ludwigshafen am Rhein, im März 2023

Der Aufsichtsrat

Paul Anfang Vorsitzender